

Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 12.04.2005, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Thomas Appelt	Caritasverband	
Frau Henriette Aschermann-Brintrup	Deut. Parit. Wohlfahrtsverband	TOP 1
Frau Kerstin Buddenkotte	Stadtjugendkonferenz	ab 18:29 Uhr TOP 5
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Martin Althoff
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Dieter Goerke	CDU	ab 19:12 Uhr TOP 6
Frau Ursula Grützner	SPD	Vertretung für Frau Inge Walfort
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer	Arbeiterwohlfahrt	ab 18:41 Uhr TOP 5
Herr Heinrich Klöpfer	Deutsches Rotes Kreuz	ab 19:10 Uhr TOP 6
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Bernhard Schipp	Stadtsportring Coesfeld	
Herr Heinrich Sühling	CDU	ab 19:12 Uhr TOP 6
beratende Mitglieder		
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	ab 18:50 Uhr TOP 5
Frau Berta Huvers-Schrell	Evangelische Kirche	TOP 1-3
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hermann Richter		
Frau Antje Angelika Wittenberg vom Heu	Schulen	
Verwaltung		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Herr Karl-Heinz Flacke		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Frau Sabine Wessels		

Schriftführung: Margarita Warkentin

XX Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 19:18 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Jahresbericht des städtischen Jugendhauses "Stellwerk" für das Jahr 2004
Vorlage: 513/2005
3. Jahresbericht Jugendarbeit der Stadt Coesfeld 2004
Vorlage: 549/2005
4. Konzept und Jahresplanung der Jugendarbeit 2005
Vorlage: 548/2005
5. Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder 2005
Vorlage: 547/2005
6. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Dr. Robers teilte mit, dass die Genehmigung des Haushaltes 2005 durch die Aufsichtsbehörde erfolgt ist. Neue Haushaltsbücher, die zurzeit in Druckvorgabe sind, werden zeitnah den Ratsmitgliedern in den Fraktionszimmern ausgelegt.

Zu den Anfragen aus den letzten Sitzungen berichtete Herr Dr. Robers folgendes:

1. Die Anzahl der Zigarettenautomaten in unserer Stadt zu begrenzen, kann zurzeit nicht realisiert werden. Am 01.01.2007 werden Regelungen in Kraft treten, die für Jugendliche unter 16 Jahren keinen Zugang zu den Zigarettenautomaten ermöglichen.
2. Die Änderungen zur Spielverordnung vom November 2004 lauten:
3 statt 2 Geldspielgeräte in Gaststätten sind zulässig
10 qm (statt 15 qm) Grundfläche je Geldspielgerät in Spielhallen sind erlaubt
Die Anzahl der Geldspielgeräte beträgt höchstens 15 statt 10
Die Mindestspieldauer beträgt 3 Sekunden bei 20 Cent Einsatz, bei Verlängerung der Spielzeit je um eine Sekunde um je 5 Cent statt bisher 12 Sekunden zwischen zwei Spielen
3. Der Hauhaltsplan wird ab 2007 durch das NKF- System neu aufgestellt. Es werden für 2006 bei größeren Positionen gegebenenfalls in der Vorlage Hinweise auf Änderungen geben.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend und Familie

Herr Richter wies auf die Klausurtagung für Mitglieder und stellv. Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, die am 13.05.2005, um 14:00 Uhr stattfindet, hin. Das Landesjugendamt übernimmt die Moderation der Tagung, zu der noch gesondert eingeladen wird.

Herr Dr. Robers teilte mit, dass der Verein Tiefenarbeit an der Erd-Schale e.V. gegen die Ablehnung der Anerkennung als freier Träger an Jugendhilfe fristwährend Widerspruch erhoben hat.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Herr Dr. Robers informierte den Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales über den Verlauf der

- a) Information im Arbeitskreis Wirtschaft des Marketingvereins am 05.04.2005
- b) Info-Veranstaltung am 06.04.2005 zum Thema „Plus Jobs“.
Herr Flacke gab einen Überblick über die aktuellen Zahlen.

Herr Dr. Robers wies darauf hin, dass die Stadt Coesfeld aufgrund eines Urteils des OVG Münster zur Berücksichtigung von ethnischen Minderheiten bei der Landeserstattung für 2005 eine Mehreinnahme in Höhe von ca. 600.000,00 € erwarten kann.

Eine weitere Entlastung des städtischen Haushalts in Höhe von rd. 97.000,00 € wird sich für die Stadt durch eine Änderung beim Zuweisungsschlüssel zur Ermittlung der Landeserstattung für Asylbewerber durch die ab 01.01.2005 geltenden neuen Bestimmungen ergeben.

Herr Borgelt informierte die Ausschussmitglieder über das Treffen am 18.03.2005 mit der Josefgruppe in Haus Hall. Aus der Runde der Teilnehmer von Haus Hall sei der Wunsch geäußert worden, einmal die Ausschussarbeit kennen lernen zu wollen. **Herr Borgelt schlug deshalb vor, die Gruppe nach den Sommerferien zu einer Ausschusssitzung einzuladen. Dieser Vorschlag wurde einmütig angenommen.**

TOP 2 **Jahresbericht des städtischen Jugendhauses "Stellwerk" für das Jahr 2004**
Vorlage: 513/2005

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Jahresbericht über das städtische Jugendhaus „Stellwerk“ für das Jahr 2004 – zur Kenntnis.

TOP 3 **Jahresbericht Jugendarbeit der Stadt Coesfeld 2004**
Vorlage: 549/2005

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Jahresbericht über Jugendarbeit der Stadt Coesfeld 2004 – zur Kenntnis.

TOP 4 **Konzept und Jahresplanung der Jugendarbeit 2005**
Vorlage: 548/2005

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beschließt, dem Konzept und der Jahresplanung 2005 für die Jugendarbeit der Stadt Coesfeld zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

Der Vorsitzende Herr Borgelt bat den Fachbereich Jugend und Familie um zeitnahe Zwischenberichte zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen und über die Erarbeitung eines Konzeptes zur Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Schule und Freien Trägern bei der Umsetzung der Offenen Ganztagsgrundschule.

TOP 5 **Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder 2005**
Vorlage: 547/2005

Beschluss:

1. Der Planungsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verpflichtung der Stadt Coesfeld gem. § 24 Abs. 2 bis 5 SGB VIII, für Kinder unter drei Jahren und für Schulkinder ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vorzuhalten, wird spätestens ab dem

01.10.2010 erfüllt. Der Ausschuss wird für den Übergangszeitraum jährliche Ausbaustufen zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots beschließen.

3. Der Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobi vom 19.07.2004 auf Umwandlung einer Regelgruppe in eine Tagesstättengruppe wird abgelehnt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur weiteren Ausgestaltung des Angebotes ein Konzept für die Tagespflege gem. § 23 SGB VIII vorzulegen, und zwar spätestens bis zum April 2006. Die Verwaltung wird bis dahin regelmäßig über die Fortentwicklung dieses Konzeptes berichten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Sinne des § 80 Abs. 3 SGB VIII mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen Gespräche zu führen, um notwendige Anpassungsprozesse (Abbau von Plätzen, Umwandlung von Gruppen/Plätzen, ergänzende Angebote) vorzubereiten. Über den Stand wird jeweils in den Sitzungen des Ausschusses berichtet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
1. zur Kenntnis genommen			
2.	12	0	1
3.	11	1	1
4.	13	0	0
5.	13	0	0

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird einvernehmlich beschlossen, dass über die Betreuung der unter 3-jährigen und den Ausbau der Tagespflege als wichtige Schwerpunkte der Kinder und Familienarbeit in einer Klausurtagung des Ausschusses am 16.09.2005 beraten wird.

TOP 6 Anfragen

Herr Hallay fragte an, ob und in welcher Höhe die Stadt von der Bezirksregierung Arnsberg nachträglich noch eine Kostenerstattung gemäß § 10 b AsylbLG für zugewiesene Asylbewerber erhalte. Herr Flacke teilte auf Anfrage von Herrn Hallay mit, dass die zu erwartende Erstattung sich in einem Bereich um ca. 5.000,00 €/6.000,00 € bewegen wird.

Herr Hallay erkundigte sich weiterhin danach, ob und inwieweit der Personalrat bei der Besetzung von Plus-Jobs bei der Stadt beteiligt würde. Herr Flacke teilte mit, dass dieses Thema zwischenzeitlich auch aufgegriffen worden sei und hierzu ein Dialog mit dem Personalrat bestände. Die Beteiligung erfasst im Übrigen nur die reine Stelleneinrichtung und nicht auf die personelle Besetzung.

Frau Grützner fragte an, ob vor dem Hintergrund der großen Anzahl von Fällen ausreichend Plus-Jobs –Stellen vorhanden wären und ob diese auch finanziert werden könnten.

Herr Flacke erklärte, dass es das eigentliche Ziel sei, Empfängern von Arbeitslosengeld II ein Angebot für den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln oder ihnen durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen hierfür eine Qualifizierung zu verschaffen. Plus Jobs würden nur angeboten, wenn diese Ziele derzeit nicht verfolgt werden könnten und sich insofern die Ableistung eines Plus-Jobs anbieten würde. Die Finanzierung von Plus-Jobs erfolge durch

Inanspruchnahme eines Budgets, das der Kreis Coesfeld mit einem Kontingent von 80.000 Stunden verfügbar gemacht habe. Es sei davon auszugehen, dass dieses Budget auf jeden Fall für 2005 ausreiche.

Herr Kämmerling fragte an, ob der Bedarf an Kursen zum Erwerb der deutschen Sprache bei Migrantenkindern gedeckt werden kann. Herr Richter teilte mit, dass der Bedarf in den Tageseinrichtungen abgefragt wird und zurzeit zwei Kurse durchgeführt werden.



(Erwin Borgelt)
Vorsitzender

(Margarita Warkentin)
Schriftführerin